

terstützung des Kampfes um gute Qualität gibt es u. a. Gegenüberstellungen von guten und schlechten Ergebnissen. Das fördert spürbar die Erziehung jedes einzelnen. Das Hauptaugenmerk der Leitung der Betriebsparteiorganisation richtet sich jetzt auf die APO Technik und die APO Produktionsbetrieb I. Das sind die wichtigsten Abteilungen im Betrieb. Sie tra-

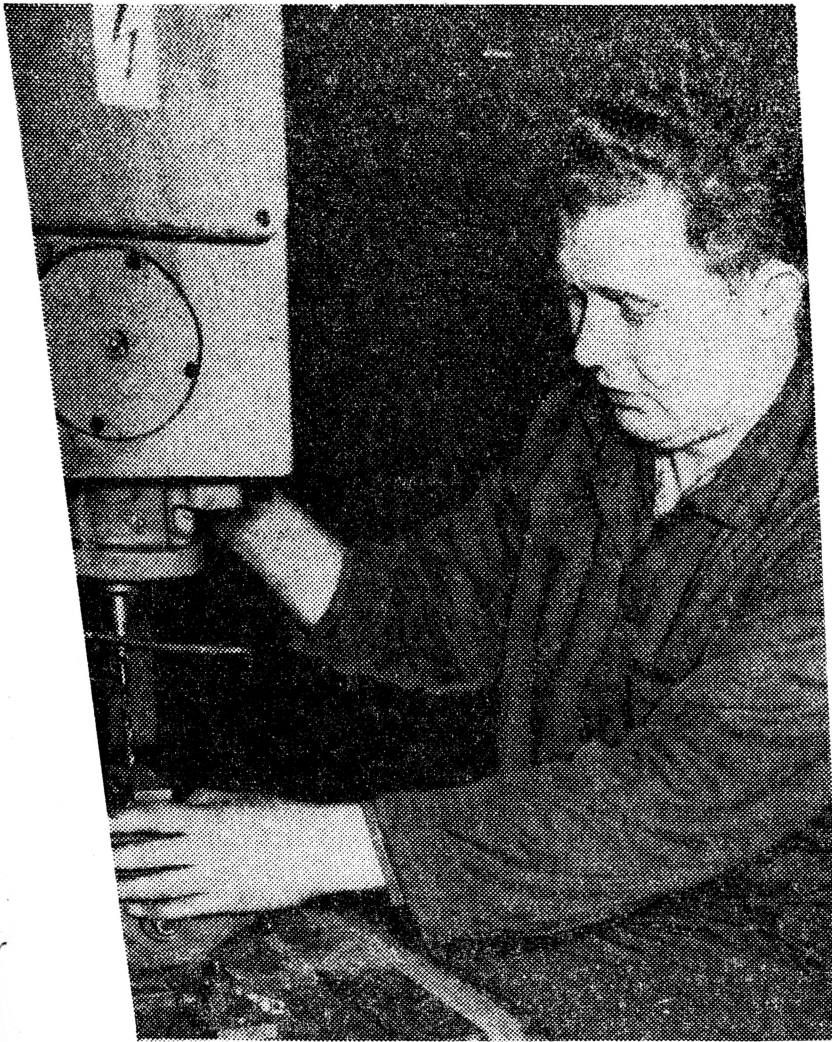
gen maßgeblich dazu bei, den wissenschaftlich-technischen Vorlauf zu bestimmen und den wissenschaftlich - technischen Höchststand durchzusetzen. Auf Drängen der Parteileitung wurden durch den Werkleiter mit vier Entwicklungskollektiven Verträge für die schnelle Erreichung des Höchststandes bei den Haupterzeugnissen abgeschlossen. Die Genossen dieser Abtei-

lungen, die gewerkschaftliche Funktionen ausüben, setzten sich dafür ein, daß der Wettbewerb öffentlich geführt wird. Die Ergebnisse, die im Wettbewerb erreicht werden, sind an Tafeln ersichtlich. Die erste Zwischenauswertung des Wettbewerbes am 1. Mai zeigte eine wesentliche Qualitätsverbesserung. Die geplanten Kosten für Ausschuß, Nacharbeit und Garantieleistungen wurden um 30,9 Prozent gesenkt.

Die Parteileitung hat jetzt Arbeitsgruppen gebildet. Diese Arbeitsgruppen werden jeweils von einem Mitglied der Leitung der BPO geleitet. Sie haben vor allem die Aufgabe, die im Bereich der APO I sich entwickelnde Massenbewegung auf alle APO-Bereiche zu übertragen, um in kürzester Zeit alle auf das Niveau der fortgeschrittensten Produktionsbereiche zu bringen. Dabei werden bewährte Methoden und Formen zur Organisierung der politischen Massenarbeit, wie die Schulung und Anleitung der Propagandisten und Agitatoren, regelmäßige Aussprachen der Parteileitungsmitglieder mit Brigaden und Kollektiven, die Arbeit mit Flugblättern, dem Roten Weimar-Expresß usw.) angewandt.

Die Parteiorganisation des Weimar Werkes brauchte eine lange Anlaufzeit, bis sie mit Hilfe der Bezirksleitung und einer Arbeitsgruppe des ZK die richtige Einstellung zu den Beschlüssen und Dokumenten der Partei gefunden hat. Doch die Auseinandersetzungen während dieser Zeit waren für die gesamte Parteiorganisation eine wertvolle Schule. Heute gehen alle Genossen mit frischem Elan an die Lösung der neuen, bestimmt nicht leichten Aufgaben.

Horst Freyer



Genosse Gerhard Scharf, Agitator und Brigadier der Brigade „DSF“ im VEB Weimar-Werk, die mit dem Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet wurde Werkfoto